



DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FILM UND FERNSEHEN e.V.
Autoren und Copyright © by Dirk Fritsch und Jörg Kuhlmann
Hamburg, 18.3.2019, 19.2.2020

Idee und Konzept zur Filmnachwuchs-Förderung in den basisorientierten Gewerken

Filmarbeit

Filmarbeit ist Teamarbeit. Doch wird es gegenwärtig immer schwieriger ein gutes Filmteam zusammenzustellen. Denn die basisorientierten Funktionsträger werden immer weniger. Händeringend gesucht werden daher immer wieder Fachkräfte für Garderobe, Maske, Innen- und Außenrequisite, Beleuchtung, Assistent/innen für Kamera und Ton, Motiv- und Set-Aufnahmeleitung, Script, Continuity, Scout, Fahrlogistik u.a. Sie bilden das Fundament zur Herstellung von Filmen. Für all diese Gewerke ist es dringend nötig zu werben und zu investieren. Hier unser konzeptioneller Vorschlag mit folgenden Schwerpunkten:

1. Vorhaben
2. Träger und Förderer
3. Titel „Filmarbeit“
4. Website und App
5. Präsentation
6. Berufsbilderfilme
7. Promi-Wertschätzung
8. Kostenposten
9. Finanzierung
10. Befürworter mit Appell
11. Initiatoren

1. Vorhaben

Wir wollen eine digitale Informationsplattform schaffen zur Erkundung und Akquise von Filmarbeit in den vornehmlich basisorientierten Gewerken der Filmschaffenden. Darüber hinaus können hierbei ggf. auch Ausbildungen, Praktika und berufsbildende Maßnahmen angeboten werden.

2. Träger und Förderer

Zu dieser Filmnachwuchs-Förderung können gewinnbringende Allianzen geschlossen werden, damit sowohl die organisatorischen als auch die finanziellen Belastungen auf stabile Schultern verteilt werden. Federführend sollte dabei eine der Institutionen sein. Oder aber, die Allianz der Institutionen installiert dafür eigens einen eigenen Träger. Folgende Institutionen könnten sich für die Filmnachwuchs-Förderung zusammenschließen:

1. Deutsche Akademie für Film und Fernsehen e.V.
2. Allianz Deutscher Produzenten - Film- und Fernsehen e.V.
3. Produzierende deutsche Fernsehsender
 - BR
 - HR Rundfunk
 - MDR
 - NDR
 - n-tv
 - ProSieben
 - Radio Bremen
 - rbb Fernsehen
 - RTL
 - SAT1
 - SWR
 - WDR
 - ZDF
4. Deutsche Filmförderer
 - FFA
 - Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
 - FilmFernsehFonds Bayern
 - Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen
 - HessenFilm Förderung
 - Kulturelle Filmförderung Sachsen
 - Kulturelle Filmförderung Thüringen
 - Nord-Media
 - Medienboard Berlin-Brandenburg
 - Mitteldeutsche Medienförderung

5. ZAV - Zentrale Arbeitsvermittlung vom Arbeitsamt, in den vier primären Filmproduktionsstätten

- Berlin
- Hamburg
- Köln
- München

Das Arbeitsamt als Träger der Zentralen Arbeitsvermittlung „ZAV“, könnte so wieder die Vermittlung von und mit anschaulichen „Berufsbildern“ übernehmen, wie es schon früher in Zusammenarbeit mit dem NDR berufsbildende Filme produziert hat und diese u.a. in den Berufsinformationszentren, den „BIZ“, gezeigt hat.

Auch die anderen dritten Fernsehprogramme sendeten damals die so entstandenen „Berufsbilder“, wie aber auch die Fernsehreihen „Wege zum Beruf“, „Entscheidungshilfen zum Beruf“ u.a. Leider werden berufsbildende Themen bei den Senderanstalten heute kaum noch berücksichtigt. – Jetzt besteht Nachholbedarf im eigenen Interesse. Hier sehen wir eine Gelegenheit den „Bildungsauftrag“ und die ehemals gute Zusammenarbeit zu reaktivieren.

3. Titel „Filmarbeit“

Filmen und Arbeit ist hier Programm. Der Begriff **Filmarbeit** ist bereits in die Umgangssprache eingegangen und wird ganz allgemein für das „Bewegte Bild“ genutzt. **Filmarbeit** spiegelt sich neben Kino und Fernsehen auch wieder im Web-Design, im Internet und auf allen Social-Media-Plattformen. Zudem assoziiert **Filmarbeit** primär ein gutes Image und ist auch mit bildungsrelevanten Zusammenhängen positiv besetzt. Das Wort **Filmarbeit** ist nicht als Marke geschützt. Als einprägsame Adresse schlagen wir www.filmarbeit.de vor. Somit hätten wir mit **Filmarbeit** einen freien und markanten leicht zugänglichen Internetauftritt.

4. Website und App

Die Domain „www.filmarbeit.de“ ist noch nicht geschaltet und könnte durch uns besetzt werden. Auf dieser Website „www.filmarbeit.de“ oder „www.filmarbeit.info“ sollen sowohl anschauliche Informationen zu den basisorientierten Gewerken als auch die Gesuche bzw. Angebote für die Filmarbeit präsentiert werden. Dabei können ggf. hier auch Praktikumsplätze vermittelt werden. Parallel dazu könnte eine **App** mit dem Namen „**Filmarbeit**“ entwickelt und geschaltet werden.

5. Präsentation

Mit Präsentation sind die Inhalte und deren Form gemeint, die sowohl auf der Website als auch über die App angesteuert werden können. Dargestellt werden:

1. Berufsbilder der Filmgewerke – sowohl als Film als auch als Text
2. Bedeutung der einzelnen Filmgewerke durch Statements wie auch als Text
3. Allianz mit dem Arbeitsamt für Angebote und Gesuche der Berufsbilder
4. Kontakthinweise

Die auf der Website eingebundenen Filme sollten der Einfachheit halber über einen Youtube-Player gesteuert werden.

6. Berufsbilderfilme

Folgende 17 Berufsbilder sollen zunächst so jeweils filmisch in Szene gesetzt werden: Garderobier/in, Maskenbildner/in, Innenrequisiteur/in, Außenrequisiteur/in, Beleuchter/in, Beleuchtungshelfer/in, Kamera-Assistent/in, Ton-Assistent/in, Aufnahmeleiter, Motiv-Aufnahmeleiter/in, Set-Aufnahmeleiter/in, Scriptor/in, Continuity, Motiv-Scouter/in, Material-Assistent/in, Regie-Assistent/in, Fahrer/in. - Die Länge der einzelnen Filmbeiträge sollte etwa 5 Minuten lang sein.

7. Promi-Wertschätzung

Um die Bedeutung und Wichtigkeit der Einzelnen und vor allem der basisorientierten Gewerke der Filmschaffenden möglichst anschaulich zu machen, könnten Statements von prominenten Schauspielerinnen, Schauspielern und Regisseur/innen in einem kurzen, etwa 1:30 minütigen Film, auf der Website präsentiert werden. Dabei sollten diejenigen, die üblicherweise im Rampenlicht stehen, also die Schauspielerinnen, Schauspieler, Regisseurinnen und Regisseure ihre Wertschätzung für die sonst kaum sichtbaren Dienstleistungen hervorheben.

8. Kostenposten

Website	Installation und Gestaltung	
Website	Jährliche Pflege und Bearbeitung	
Filmerstellung	17 Berufsbilderfilme, je 5 Minuten	
Filmerstellung	17 Statementfilme, je 1,5 Minuten	
Initiative/Bewerben	Träger und Förderer zusammenbringen	

9. Finanzierung

Finanziert werden soll dieses Vorhaben durch die schon oben aufgeführten Träger und Förderer: Der „Allianz Deutscher Produzenten - Film- und Fernsehen e.V.“, den 13 produzierenden deutschen Fernsehsendern, den 10 möglichen deutschen Förderungsanstalten und nicht zuletzt durch das Arbeitsamt in den 4 primären Filmproduktionsstätten durch die Zentrale Arbeitsvermittlung, die ZAV.

Zur Finanzierung kann ggf. auch die Website „www.filmarbeit.de“ beitragen, indem Unternehmen der Filmbranche diese als bezahlte Werbepattform für Kameraprodukte, Ton- und Beleuchtungstechnik sowie Software und Organisationsprogramme nutzen.

10. Befürworter mit Appell

Für den fehlenden Filmnachwuchs besteht zweifellos Förderbedarf. Eine kooperative Zusammenarbeit von Film-Verbänden, Sendeanstalten, Produktionsfirmen und Einzelpersonen wäre eine erste Möglichkeit hierzu. Daher rufen wir im Anhang alle Interessierten zur Mitarbeit auf – nach dem Motto: **„Nicht reden, handeln.“**

11. Initiatoren

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN e.V.

Gocher Str. 19, 50733 Köln, Tel. 0221 33 77 29 29

info@daff.tv

Dirk Fritsch - Vorsitzender Sektion Regie

Regisseur und Autor für Film und Fernsehen,

Eichenstr. 59, 20255 Hamburg, Tel. 040 – 47 01 21, Mobil 0170 – 233 75 79

mail@dirk-fritsch.de

Jörg Kuhlmann

Line-Producer für Film und Fernsehen

Haynstr. 40, 20249 Hamburg, Tel. 040 - 41 42 89 70, Mobil 0172 – 915 26 53

jjkuhlmann@gmx.de